



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das Territorium in Römischer Zeit

Tharros ist eine der wichtigsten römischen Städte Sardinien und verdanken ihre Entwicklung der geographischen Lage, die sie zu einem Hauptknotenpunkt des Handels zwischen der iberischen Halbinsel und Ostia macht, dem Hafen Roms. Außerdem führte die Fruchtbarkeit des Bodens zur Entstehung kleiner ländlicher Siedlungen für die Bestellung des Bodens.

Wenige Kilometer nördlich von Tharros befindet sich in der Fundstätte von San Salvatore di Cabras ein wichtiger Kern des römischen Lebens von der Zeit der Republik bis zur späten Kaiserzeit. Es wurden Reste eines *Horreum* gefunden, der zwischen 200 und 180 v. Chr. datiert werden kann, und es sind Überreste eines Thermalgebäudes aus dem 2. bis 3. Jahrhundert n. Chr. zu erkennen. (Abb. 1-3).

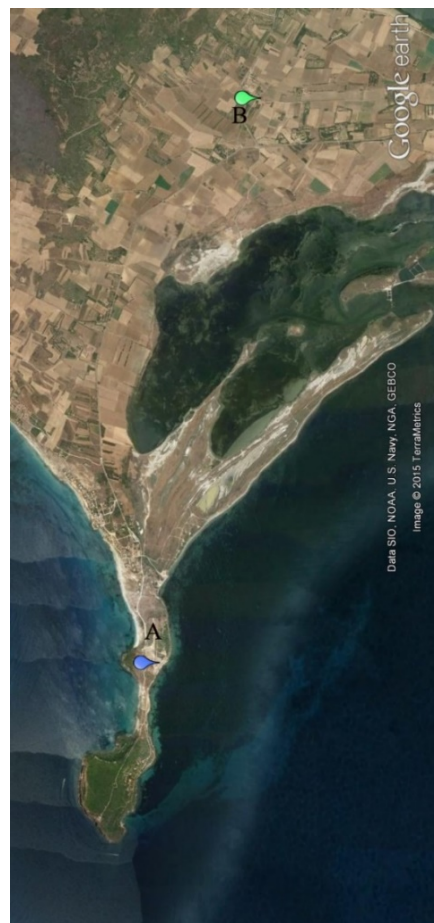


Abb. 1 - Lage von San Salvatore di Cabras mit Bezug auf Tharros (von Google Earth. Überarbeitung C. Tronchetti).



Abb. 2 - San Salvatore, Thermen von Domu 'e Cubas (von Google Earth)

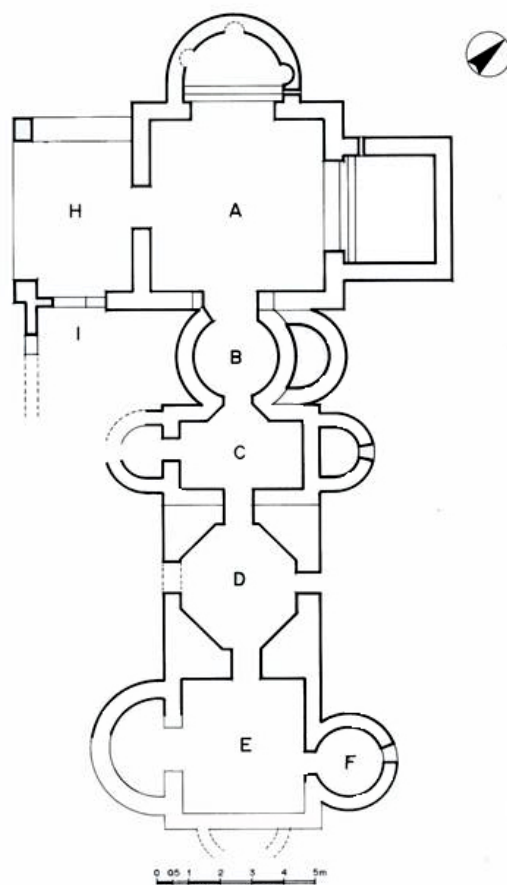


Abb. 3 - San Salvatore, Thermen von Domu 'e Cubas; Grundriss (aus: DONATI, ZUCCA 1992)

Alles scheint mit einer unterirdischen Kultstätte mit einer Quelle in Zusammenhang zu stehen, die bereits in früherer Epoche frequentiert wurde und die im 4. Jahrhundert n. Chr. mit Darstellungen der Gottheit ausgemalt wurde (Abb. 4-5).



Abb. 4 - Die Göttin Luna (?), Venus und Mars im Hypogäum von San Salvatore di Cabras
(aus: DONATI, ZUCCA 1992)

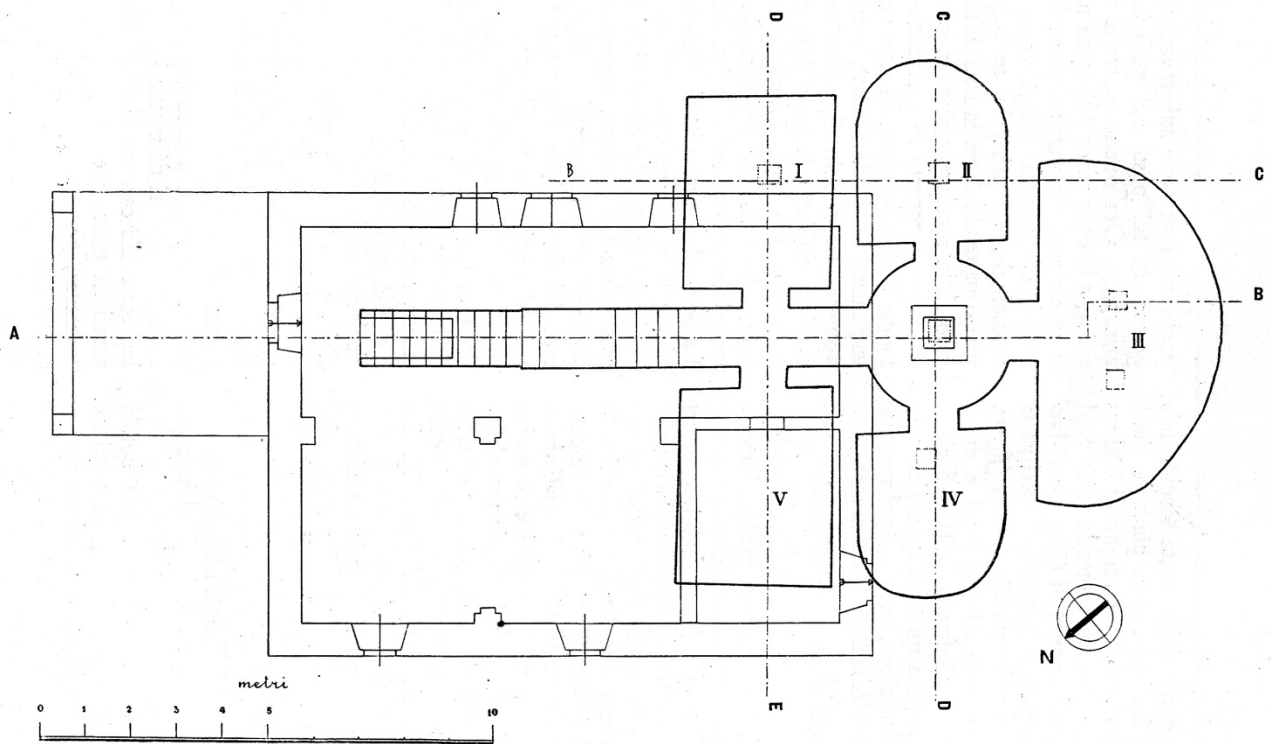


Abb. 5 - San Salvatore di Cabras, Hypogäum. Grundriss (aus: LEVI 1959)

Weitere Belege für die römische Anwesenheit im Territorium stammen aus Cuccuru S'Arriu, mit einer Nekropole aus der Kaiserzeit, sowie weiter nördlich an den Hängen des Hügel von Monte Prama mit Gräbern aus der Kaiserzeit sowie einer Kultstätte, wahrscheinlich aus republikanischer Zeit. Allgemein muss jedoch davon ausgegangen werden, dass im Territorium kleinere Siedlungen für die Bestellung der Felder vorhanden waren, die ihre Erzeugnisse nach Tharros lieferten, dem Zentrum des Verbrauchs und des Vertriebs über das Meer.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

A. BEDINI, *Lo scavo*, in A. BEDINI *ET ALII*, *Giganti di pietra*, Cagliari 2012, pp. 200-205.

A. DONATI, R. ZUCCA, *L'ipogeo di San Salvatore*, Sassari 1992.

V. SANTONI *ET ALII*, *Cabras – Cuccuru S'Arriu – Nota preliminare di scavo*, in *Rivista di Studi Fenici*, X, 1982, pp. 37-127.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a